

Tradegate Exchange: Sehr aktiver Privatanlegerhandel im Januar Commerzbank Aktie im Januar mit deutlichem Abstand auf Platz 1

Insgesamt lag der Orderbuchumsatz der Tradegate Exchange im Januar bei 6,2 Mrd. Euro (Januar 2013: 3,9 Mrd.). In Aktien bleibt die Tradegate Exchange mit einem Volumen von 5,7 Mrd. Euro die führende Privatanlegerbörse in Deutschland. Damit war der Januar 2014 der bisher stärkste Monat in der Geschichte der Tradegate Exchange.

Folgende Titel waren bei Privatanlegern im Januar besonders beliebt (Umsatz in Euro):

Deutsche Titel Top 5:

- 1) Commerzbank AG, 399 Mio.
- 2) Deutsche Bank AG, 251 Mio.
- 3) Daimler AG, 208 Mio.
- 4) Siemens AG, 206 Mio.
- 5) Allianz SE, 159 Mio.

Internationale Titel Top 5:

- 1) Apple Inc., 114 Mio.
- 2) JinkoSolar Holding Co. Ltd., 58 Mio.
- 3) Facebook Inc., 45 Mio.
- 4) Airbus Group, 45 Mio.
- 5) Google Inc., 44 Mio.

Über die Tradegate Exchange

Die Tradegate Exchange ist eine auf die Ausführung von Privatanleger-Aufträgen spezialisierte Wertpapierbörse. Derzeit sind mehr als 30 Handelsteilnehmer aus Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz angebunden und bieten ihren Kunden aus dem In- und Ausland Zugang. Handelbar sind rund 4.500 Aktien, 1.500 ETPs, 1.500 Anleihen sowie 1.600 Investmentfonds. Die Orderausführung erfolgt in der Regel per Vollauführung. Die Tradegate Exchange berechnet keine Transaktionsentgelte. Mit Tradegate können sich Anleger jederzeit ein Bild vom aktuellen Marktgeschehen machen: Sie haben Zugriff auf Echtzeit-Börsenkurse für die Indizes DAX, MDAX, SDAX und TecDAX – auch per Tradegate-App für das Smartphone. Diese kostenlose App wurde bisher mehr als 50.000 Mal heruntergeladen. Seit Anfang 2010 hat die Tradegate Exchange den Status "Regulierter Markt im Sinne der MiFID". Geschäftsführer sind Thorsten Commichau und Christian Schürlein. Die Deutsche Börse AG ist mit 75 Prozent plus 1 Anteil an der Tradegate Exchange GmbH, dem Börsenbetreiber der Tradegate Exchange, beteiligt.

www.tradegate.de

Ansprechpartner für die Medien:

Andreas von Brevern, Tel.: +49-(0) 69-2 11-1 15 00